

➤ Heuer um 250 Anmeldungen mehr

Studienstart:

Das Management Center Innsbruck (MCI) steht bei Bewerbern nach wie vor hoch im Kurs. Für das akademische Jahr 2018/19 haben sich insgesamt 3750 Interessierte aus 75 Nationen für einen der 1200 neu zu vergebenen Studienplätze angemeldet. Das sind um rund 250 Bewerbungen mehr als im Studienjahr 2017/18.

„Das MCI ist im Bereich der Fachhochschulen in ganz Österreich ein Leuchtturm“, erklärte LR Bernhard Tilg im Zuge der gestrigen Pressekonferenz. Und der Ansturm der Bewerber auf das bevorstehende akademische Jahr gibt ihm Recht: Genau 3750 Personen aus 75 Nationen möchten heuer ein Studium an der Fachhochschule beginnen.

42 Prozent sind aus Tirol

„2550 Bewerbungen müssen wir, obwohl diese in aller Regel absolut qualifiziert sind, abweisen“, rechnet MCI-Rektor Andreas Altmann vor. Mit Herbst 2018 lassen sich somit insgesamt

3260 Studierende ausbilden (ein Plus von 2,6 Prozent). Dabei kommen 42 Prozent aus Tirol, 20 Prozent aus den Bundesländern und 38 Prozent aus dem Ausland.

Die jährlichen Studienbeiträge betragen für Studenten aus dem EU-/EWR-Raum 726 Euro, Studierende aus EU-/EWR-Drittstaaten bezahlen hingegen 10.000 Euro im Bachelor- und 14.000 € im Masterstudium.

„Jeder Absolvent verfügt zum Zeitpunkt des Abschlusses über zwei Stellenangebote. Die Nachfrage der Wirtschaft nach unseren Absolventen kann derzeit nicht annähernd befriedigt werden“, verdeutlicht Altmann.

als im Vorjahr ➤ Vier neue Studiengänge sind im Angebot

3750 Bewerber für MCI

Seit 23 Jahren existiert das Management Center Innsbruck. Es genießt im In- sowie Ausland einen hervorragenden Ruf.



Foto: Christian Forcher

Die Innovation spielt innerhalb der Fachhochschule eine bedeutende Rolle. Ab sofort stehen vier neue Studiengänge im Angebot.

Online-Lehrgänge beliebt

Damit erhöht sich das Gesamtangebot auf 26 konsekutive Bachelor- und Masterstudiengänge, hinzu kommen noch sechs Weiterbildungs-Studiengänge. Dabei kann ein Teil der Studien-

sowie Weiterbildungs-gänge berufsbegleitend absolviert werden, zehn Studiengänge werden sogar in englischer Sprache durchgeführt.

Auch in den Online- und Digitalbereich wird kontinuierlich rege investiert. „400 Studierende belegen derzeit ausschließlich Online-Lehrgänge. Dieser Anteil wird sich mit den neuen Studiengängen weiter erhöhen“, erklärt Altmann. Jasmin Steiner



Foto: Andreas Fischer

Rektor Andreas Altmann